

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 21. Mai 2003

23. Stück

- 267. Begutachtung des Entwurfes eines Studienplanes für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und Datenanalyse und für das Magisterstudium Technische Mathematik an der Universität Klagenfurt

- 268. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Leopold FÜREDER (Limnologie und Zoologie) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission

- 269. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Arthur Kaser

- 270. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Reinhard Mittermair

- 271. Ausschreibung von Preisen der Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie

- 272. Ausschreibung von Förderungspreisen für die naturwissenschaftliche Erforschung des Bundeslandes Salzburg

- 273. Ausschreibung Förderpreise für Südtirolerinnen und Südtiroler

- 274. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Psychosoziale Arbeit

- 275. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

- 276. Ausschreibung der Professur für Computational Physical Chemistry an der Karl-Franzens-Universität Graz

267. Begutachtung des Entwurfes eines Studienplanes für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und Datenanalyse und für das Magisterstudium Technische Mathematik an der Universität Klagenfurt

Die Studienkommission der Studienrichtung Technische Mathematik an der Universität Klagenfurt hat am 30. April 2003 den Entwurf eines Studienplanes für das

Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und Datenanalyse

und das

Magisterstudium Technische Mathematik

beschlossen.

Dieser Entwurf ist im Internet unter der Adresse <http://www.uni-klu.ac.at/math/studienplan2003.pdf> abrufbar und wird auf Wunsch gerne auch in gedruckter Form zugesandt.

Wir beabsichtigen mit diesem Entwurf, das derzeit eingerichtete 10-semesterige Diplomstudium Technische Mathematik in ein 6-semesteriges Bakkalaureatsstudium und ein 4-semesteriges Magisterstudium umzuwandeln.

Der vorliegende Entwurf orientiert sich sehr stark am derzeit gültigen Studienplan des Diplomstudiums Technische Mathematik (gültig ab Wintersemester 2001/02), bei dessen Erstellung bereits auf eine zukünftige Umwandlung in ein Bakkalaureats-/Magisterstudium Rücksicht genommen wurde. So werden bereits jetzt im ersten Studienabschnitt des Diplomstudiums algorithmische Aspekte und der Einsatz des Computers bei anwendungsrelevanten mathematischen und statistischen Auswertungs- und Beurteilungsmethoden betont und eine solide Grundausbildung in den theoretischen Grundlagen und in Praktischer Informatik vermittelt. Im Großen und Ganzen stimmt so das Bakkalaureatsstudium mit den derzeitigen ersten sechs Semestern überein, zusätzlich wurden das Fach Kompetenzerweiterung (mit Englisch for Business, Presentation, Management und Teamarbeit) vorgezogen, um die Studierenden auf die Arbeitswelt vorzubereiten und ein Projektpraktikum mit Seminar eingeführt, in dem die Bakkalaureatsarbeit vorbereitet werden soll.

Es ist somit sichergestellt, dass im Bakkalaureatsstudium nicht nur die Grundausbildung in Mathematik sondern auch eine anwendungsorientierte Ausbildung mit einer zusätzlichen Ausbildung in Informatik, Betriebswirtschaftslehre und in Softskills (wie Präsentation und Management) durchgeführt wird.

Im darauf aufbauenden Magisterstudium wurde trotz Zeitmangels nicht auf das Praxissemester verzichtet, durch eine Schwerpunktsetzung kann auch in den restlichen drei verbleibenden Semestern eine solide Ausbildung vermittelt werden, außerdem wurde das Fach Kompetenzerweiterung in das Bakkalaureatsstudium vorgezogen.

Die neue Struktur des Studiums entspricht so der europäischen Entwicklung. Die Gesamtstundenzahl ($123 + 52 = 175$) ist gegenüber dem derzeit gültigen Studienplan um eine Stunde geringer.

Sie werden gemäß UniStG § 14 (1) hiermit eingeladen, etwaige Änderungsvorschläge und Anregungen zum Studienplan in schriftlicher Form bis spätestens

21. Mai 2003

einzubringen.

Ihre Einsendungen richten Sie bitte an:
Ao. Univ.-Prof.Dr. Hermann Kautschitsch
Universität Klagenfurt
Institut für Mathematik
Universitätsstr. 65-67
9020 Klagenfurt

Hermann Kautschitsch

Vorsitzender der Studienkommission Technische Mathematik

268. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Leopold FÜREDER (Limnologie und Zoologie) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habitationskolloquium) mit dem Habitationswerber findet
am Montag, den 26. Mai 2003, 15.00 Uhr
im Hörsaal D, Institut für Zoologie und Limnologie,
Victor-Franz-Hess-Haus, Technikerstrasse 25, 6020 Innsbruck
statt.

Der Habitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Fließgewässer der Alpen: Typologie – Ökologie - Naturschutz“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habitationskommission und den Habitationswerber vom 12.05.2003 bis 26.05.2003 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habitationsverfahrens abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

O. Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER e.h.

Vorsitzender

269. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Arthur Kaser

Herrn Dr. med. univ. Arthur Kaser wurde mit Datum vom 14.05.2003 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Innere Medizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Dekan

270. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Reinhard Mittermair

Herrn Dr. med. univ. Reinhard Mittermair wurde mit Datum vom 14.05.2003 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Allgemeine Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Dekan

271. Ausschreibung von Preisen der Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie

1. Eduard-Wallnöfer-Preis für Forschungs- und Studienprojekte:

Gegenstand der Auszeichnung:

Forschungs- und Studienprojekte junger Tiroler und Südtiroler, die im weitesten Sinne im Interesse des Landes Tirol (aller 3 Landesteile) liegen und seiner sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Weiterentwicklung nutzbar gemacht werden können.

DER PREIS IST MIT €4.000,-- DOTIERT.

Teilnahmebedingungen:

- Einreichen können Einzelpersonen oder Gruppen.
- Einzelbewerber müssen in Tirol / Südtirol geboren und dürfen nicht älter als 40 Jahre alt sein; Gruppen, Organisationen und Institutionen, die sich bewerben, müssen ihren Stammsitz in Tirol/Südtirol haben.
- Die Projektbeschreibung muss Ausgangsbasis, Ziel und eventuell bereits vorliegende Teilergebnisse des Projektes klar erkennen lassen.
- Alle Unterlagen werden vertraulich behandelt.
- Die Bewerbung hat unter dem sechsstelligen Code des Geburtsdatums des Bewerbers (bzw. eines Projektleiters) anonym zu erfolgen. Dieser anonymen Projektdarstellung ist ein geschlossener Umschlag, der außen diesen Code trägt, beizufügen. Im verschlossenen Umschlag sind der genaue Name, der Wohnort und die Ausbildung aller am Projekt beteiligten Personen anzugeben.

2. Eduard-Wallnöfer-Preis für die mutigste Initiative von Tirolerinnen und Tirolern zum Wohle unseres Landes:

Gegenstand der Auszeichnung:

Initiativen und Taten junger Tiroler und Südtiroler, die aus eigenem Antrieb, und sei es auch "gegen die herrschende Meinung im Lande", in die Wege geleitet und verfolgt werden, aber durch keinen gesetzlichen oder sonstigen Auftrag vorherbestimmt sind.

DER PREIS IST MIT €4.000,-- DOTIERT.

Teilnahmebedingungen:

- Für den Preis vorgeschlagen können Einzelpersonen oder Gruppen werden
Antragsteller können aber nicht für sich selbst einreichen!
- Die zur Auszeichnung vorgeschlagenen Initiativen müssen entweder von Tirolern / Südtirolern oder von Gruppen, Organisationen und Institutionen gesetzt worden sein, die in Tirol/Südtirol ihren Stammsitz haben.
- Der Antrag hat Namen, Alter und Wohnort des vorgeschlagenen Preisträgers **und** des Einreichers zu enthalten.
- Die Einreichung muss die Gründe enthalten, die für den Vorschlag als ausschlaggebend angesehen werden.
- Rein politische Zielsetzungen sind nicht förderungswürdig.
- Alle Unterlagen werden vertraulich behandelt.

ANTRÄGE und ANFRAGEN sind zu richten an die

**Geschäftsstelle der
Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie
z.Hd. Herrn Dr. Dietmar Bachmann
Salurnerstraße 15, PF 315
A-6010 Innsbruck**

Tel.: 0512/5841340

Fax: 0512/5841344

e-mail: iv.tirol@iv-net.at

EINREICHUNGSSCHLUSS für beide Preise:

Mittwoch, 17. Oktober 2003 (Datum des Poststempels).

Die Preisträger beider Preise werden von einer mehrköpfigen Jury ausgewählt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Übergabe der Preise findet voraussichtlich am 11. Dezember 2003 in feierlicher Form statt.

Geschäftsstelle der

Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie

272. Ausschreibung von Förderungspreisen für die naturwissenschaftliche Erforschung des Bundeslandes Salzburg

Ausschreibung

von Förderungspreisen für naturwissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen.

1. Die Prof. DDr. h.c. Eduard-Paul-Tratz-Stiftung hat beschlossen, zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung des Landes Salzburg für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahre 2003 Förderungspreise in der Höhe bis zu insgesamt € 1.800,00 auszuschreiben.
2. Diese Förderungspreise können nur aufgrund persönlicher Bewerbungen verliehen werden.

3. Die Einreichung hat für das laufende Jahr bis längstens 31. August 2003 zu erfolgen und hat die genaue Angabe des Namens, des Berufes, des Alters und der Anschrift des Preiswerbers zu tragen. Darüber hinaus ist auch ein kurzer Lebenslauf des Einreichers beizufügen.
4. Die Prüfung und Auswahl der Bewerbungen wird vom Stiftungskuratorium entschieden.
5. Die Verleihung des Förderungspreises bzw. der Förderungspreise erfolgt im Herbst 2003.

i.A.d. Vorsitzenden

Prof. DDr. h.c. E. Stüber
Direktor

273. Ausschreibung Förderpreise für Südtirolerinnen und Südtiroler

Die Stiftung „Förderung junger SüdtirolerInnen im Ausland“ zeichnet einsatzfreudige und erfolgreiche junge Leute mit interessanten Zukunftsprojekten aus.

Seit nunmehr 13 Jahren verleiht die Stiftung einmal im Jahr die Förderpreise an engagierte SüdtirolerInnen.

Im Rahmen der Ballveranstaltung »Gala« im Kurhaus von Meran werden zur Jubiläumsausgabe drei junge Leute geehrt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Förderpreise sind mit jeweils 6.666,66 Euro dotiert. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. August 2003.

Die Stiftung wurde 1990 von der Verlagsanstalt Athesia und dem Hoteliers- und Gastwirteverband gegründet. Die Spezialbierbrauerei Forst, die Südtiroler Sparkasse, die Lebensmittelkette Aspiag-Despar und die Tageszeitung Dolomiten unterstützen die Stiftung. Rund 40 junge SüdtirolerInnen wurden seither ausgezeichnet und finanziell gefördert.

Ziele der Stiftung

Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, jungen Südtirolern, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und emporarbeiten, finanziell und ideell zu unterstützen.

Für die Vergabe der Förderungs- und Anerkennungspreise kommen Personen in Frage, die berufliches Profil im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur gezeigt haben.

Zulassungskriterien

In den Genuss der Förderleistungen können jene Personen kommen, welche höchstens 40 Jahre alt sind,

sich seit mindestens drei Jahren im Ausland bzw. außerhalb der Region befinden,

sich während der Ausbildung bzw. im Berufsleben durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben und

welche zu ihrer Heimat Südtirol zumindest einen emotionalen Bezug aufrechterhalten.

Bewerbungsunterlagen

Den Bewerbungsunterlagen sind beizulegen:

Lebenslauf

Lichtbild

Zeugnisabschriften

Veröffentlichungen

Projektbeschreibung

Ziele für die Zukunft

Die Bewerbung ist zu richten an:
Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)
Herrn Christoph Ladurner
Delaistraße 16/1
I-39100 Bozen
Infotel: 00 39 / 0471 317 700
Einreichtermin. 31. August eines jeden Jahres
E-Mail: Christoph.Ladurner@HGV.it

Hansjörg Dariz

HGV-Direktor

274. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Psychosoziale Arbeit

Am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck ist die Planstelle eines/einer UniversitätsprofessorIn für das Fach Psychosoziale Arbeit in einem auf 6 Jahre befristeten Dienstverhältnis ab sofort zu besetzen. Die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis kann nach 6 Jahren von der Universität entschieden werden. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis wird mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck als juristischer Person des öffentlichen Rechts eingegangen.

Die Aufgaben in Forschung und Lehre sind:

Behandlung von Theorie und Praxis sozialpädagogischer Arbeit innerhalb und außerhalb der Institutionen unter dem Anspruch der Hilfe, Beratung und Therapie unter Berücksichtigung von Theorie und Methode psychoanalytischer Pädagogik/Erziehungswissenschaft.

Die Betreuung der Studierenden, die Kooperation mit außeruniversitären Instituten, einschlägige Initiativen und Projekten sowie die Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Universität.

Erwünscht ist eine abgeschlossene oder weit fortgeschrittene psychoanalytische Aus- oder Weiterbildung.

Die BewerberInnen haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- a) a)eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht
- c) den Nachweis der wissenschaftlichen Befassung mit Fragen der Bildung und Erziehung im sozialpädagogischen Kontext
- d) den Nachweis der Beherrschung von psychoanalytischer Theorie und Methode
- e) die pädagogische und didaktische Eignung
- f) den Nachweis der Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
- g) den Nachweis der Einbindung in Internationale Forschung
- h) den Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis

Bewerbungen sind bis zu 30. Juni 2003 unter Beilage eines Lebenslaufes, welcher die geforderten fachlichen und akademischen Qualifikationen erkennen lässt, und einer Auflistung aller wissenschaftlichen Publikationen und Lehrveranstaltungen an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl, Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck zu richten. 3 für die ausgeschriebene Stelle relevante Publikationen sollen beigelegt werden.

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät strebt die Erhöhung des weiblichen Anteils an ihrem wissenschaftlichen Personal an und ermutigt daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung. Gemäß dem Frauenförderungsplan werden Frauen, welche sich um diese Planstelle bewerben, bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen. Es ist beabsichtigt, behinderte BewerberInnen bei gleicher Qualifikation bevorzugt zu behandeln.

Eine Übersicht über die Struktur des Instituts und die von ihm betreuten Fachbereiche ist unter <http://info.uibk.ac.at/c/06/0603> verfügbar.

Weitere Informationen sind beim Vorstand des Instituts für Erziehungswissenschaften, A.Univ. Prof. Dr. Volker Schönwiese, Liebeneggstr. 8, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/512/507/4049, Fax +43/512/507/2880 erhältlich.

o.Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

275. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2022

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin. Abt. f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie ab 01.06.2003 bis 31.01.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

Chiffre: MEDI-2118

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen ab 01.07.2003 bis 31.12.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium, absolvierter Präsenzdienst, Dissertation. Erwünscht: wissenschaftliches Interesse, neurootologische Vorkenntnisse.

Der Stiftungslehrstuhl für Holzbau der Universität Innsbruck sucht ab 01.06.2003 eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlichen Mitarbeiter in Ausbildung. Voraussetzung: abgeschlossenes Diplomstudium im Bauingenieurwesen oder im holztechnischen Bereich. Erwünscht: sehr gute Kenntnisse im Konstruktiven Ingenieurbau, in der Holztechnologie, Tragwerkslehre und EDV. Wenn Sie Interesse haben am Betreuen von Übungen, im Erstellen von Skripten und an der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt zur Abfassung einer Dissertation, dann melden Sie sich bitte unter folgender Tel. Nr.: 0512-507-6885.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. Juni 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

276. Ausschreibung der Professur für Computational Physical Chemistry an der Karl-Franzens-Universität Graz

Im Fachgebiet Chemie ist ehestmöglich eine Professur (befristet auf 6 Jahre mit tenure track) für

Computational Physical Chemistry

zu besetzen. Der/die Stelleninhaber/in soll das Gebiet der Modellierung und Simulation von Soft Condensed Matter in Forschung und Lehre vertreten. In der Lehre wird erwartet, dass der/die neue Professorin/Professor primär zur Durchführung des neuen Studienganges „Computational Sciences“ beiträgt, aber auch in der Studienrichtung Chemie mitwirkt. In der Forschung wird besonderer Wert auf Zusammenarbeit mit den bestehenden Arbeitsgruppen des Instituts für Chemie (IfC: chemie-graz.at) gelegt.

Eine abgeschlossene einschlägige Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation ist erwünscht.

Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. die pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. facheinschlägige Auslandserfahrung
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit dies in dem zu besetzenden Fach sinnvoll und möglich ist.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Anteiles an Frauen in Leitungsfunktionen an und lädt daher nachdrücklich qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Folgende Unterlagen sind beizubringen:

Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen Werdeganges, Schriftenverzeichnis, Liste der bisherigen Forschungsprojekte, maximal 5 Separate der wichtigsten Publikationen, knappe Darstellung der bisherigen Lehrtätigkeit und der zukünftigen Forschungsabsichten.

Bewerbungen sind bis zum 09. 06.2003 an den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, O.Univ.Prof. Dr. Georg HOINKES, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, Österreich, zu richten.

O.Univ.Prof. Dr. Georg HOINKES
Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
